

02/2016

## Pressemitteilung

**Alle Jahre wieder: Dschungelcamp, DSDS, Der Bachelor, Germany's next Topmodel  
– auch Kinder schauen zu**

München, 13.01.2016 – Einige feiern sie als Kult, andere sind jedes Jahr wieder fassungslos über die hohen Einschaltquoten. Seit Jahren gibt es Sendungen im Fernsehen, die für Diskussionsstoff sorgen. Am Freitag startet bereits die 10. Staffel *Ich bin ein Star – holt mich hier raus*, auch bekannt als Dschungelcamp. Eine Woche später folgt *Der Bachelor*, bei *Germany's next Topmodel* geht es am 4. Februar wieder los. *Deutschland sucht den Superstar* läuft bereits seit Anfang des Jahres.

Diese Formate sind zwar eher für Erwachsene und Jugendliche gemacht, finden aber auch bei jüngeren Zuschauern ihr Publikum. Späte Ausstrahlungstermine im Fernsehen können nicht immer verhindern, dass Kinder zusehen. Vieles ist über Mediatheken, begleitende Angebote im Internet oder Apps für Smartphones und Tablets abrufbar. Die umfangreiche Berichterstattung im Fernsehen, in Zeitungen und Zeitschriften oder im Internet macht neugierig. Die Kinder wollen mitreden, wenn sich die Gespräche auf dem Schulhof oder im Freundeskreis wieder um die jüngsten Vorkommnisse, Ekelbilder, Peinlichkeiten und Lacher drehen.

Unter [www.flimmo.tv](http://www.flimmo.tv) gibt FLIMMO einen Überblick und zeigt auf, was an den unterschiedlichen Sendungen problematisch ist. Im *Dschungelcamp* etwa stehen häufig Streitereien, intime Geständnisse oder ekelige Prüfungen im Mittelpunkt. Vieles verstehen Kinder noch nicht, manches kann sie abschrecken. Bei *Deutschland sucht den Superstar* kann es vorkommen, dass Kandidaten zur Unterhaltung der Zuschauer bloßgestellt oder lächerlich gemacht werden. In *Der Bachelor* wird ein fragwürdiges Frauenbild vermittelt und bei *Germany's Next Topmodel* müssen sich junge Mädchen Aufgaben stellen, die sie zum Teil an ihre Grenzen bringen.

Mehr zu den einzelnen Sendungen unter [www.flimmo.tv](http://www.flimmo.tv)

Pressekontakt:

Nina Schneider, Telefon 089/63 808 279, E-Mail: [nina.schneider@blm.de](mailto:nina.schneider@blm.de)

Der **FLIMMO** kann von Institutionen kostenlos bestellt werden und ist dort für Eltern erhältlich. Öffentliche Bezugsstellen finden Interessierte im Internet unter: [www.flimmo.tv/bezugsstellen](http://www.flimmo.tv/bezugsstellen)

Der **FLIMMO** ist ein Programmratgeber für Eltern. Es gibt ihn als Broschüre, im Internet und als App. **FLIMMO** bespricht das Fernsehprogramm und gibt Tipps zur Fernseherziehung. Neben dem Kinderprogramm werden auch solche Sendungen berücksichtigt, die sich eigentlich an Erwachsene richten. Mit diesen Sendungen können auch Kinder zwischen drei und 13 Jahren in Berührung kommen, wenn sie diese gemeinsam mit Eltern, älteren Geschwistern oder im Freundeskreis anschauen. Bewertet wird, wie Kinder in unterschiedlichem Alter mit bestimmten Fernsehinhalten umgehen und diese verarbeiten. Der **FLIMMO** betrachtet das Programm stets aus der Kinderperspektive.

Der **FLIMMO** ist ein Projekt des Vereins Programmberatung für Eltern e.V. Mitglieder sind dreizehn Landesmedienanstalten und das Internationale Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI). Mit der Durchführung ist das JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis beauftragt.